

HÄND in Oberösterreich - Ein Versagen der Kurienspitze bis heute

Von DDr. Michael Stelzl, 13. Dez. 2025

Durch Beschluß der Kurie im Jänner 2025 (Antrag von ÄRZTE FÜR ÄRZTE) lief mit 30.6.2025 die Notdienstverordnung zum Ärztenotdienst aus. Obwohl danach fast ein halbes Jahr vergangen war, hatten die anderen Vertragspartner erst im Juni (!) für die Kurienspitze Zeit für Verhandlungen.

Dort wurde das neue Dienstzeitmodell und die Honorierung für den HÄND vereinbart.

ABER: Bis heute gibt es keinen unterzeichneten Vertrag!

Das heißt, daß alle, die am HÄND mitarbeiten, dies ohne vertragliche Grundlage machen.

Und noch schlimmer: Die Ärztekammer hat sich in Aussendungen über den Verhandlungserfolg im Sommer gefeiert, jedoch ohne vertragliche Grundlage.

Wir ÄRZTE FÜR ÄRZTE haben das in der Kurie immer kritisiert und mit der Kurienspitze besprochen. Aber das stieß immer auf taube Ohren.

Letztendlich verweigert die ÖGK auch jegliche Reform des Kassenvertrages, damit man in OÖ wenigstens die selben Rahmenbedingungen wie in anderen Bundesländern bekommt. 4-Tage-Woche und Kassenfreier Raum, wie überall sonst üblich, werden kategorisch ausgeschlossen.

Wer Änderungen, Transparenz und echte Standesvertretung wünscht, kann weitere Informationen auf www.aerzte-fuer-aerzte.at finden.

EUER MICHAEL STELZL